



Seine „einzige“ Harmonie hat die Fähigkeit, die mannigfaltigsten Nuancen zu enthalten, mit mystischem Schreck anfangend und mit strahlender Ekstase und schmeichelnder Erotik endend. Ich behaupte, dass noch nie ein derartiger Schreck in der Musik geklungen hat, wie in den tragischen Episoden des Prometheus, dass noch nie, in keinem Werk ein derartig berauschender Aufschwung gehört wurde, wie vor dem Schluss